



Nicole Töpfer auf der Laufstrecke.

Foto: Kutsche

Starkes Comeback von Nicole Töpfer

Platz sechs bei Wiesbaden 70.3 bringt WM-Qualifikation

Wiesbaden (mos) ■ Beim 70.3-Halb-Ironman in Wiesbaden gelang der Offenbacher Profi-Triathletin Nicole Töpfer ein beeindruckendes Comeback nach ihrer Verletzungspause. Die 37-Jährige kam nach 1,9 Kilometern Schwimmen im Schiersteiner Hafen, 90 Kilometern auf dem Fahrrad durch den hügeligen Main-Taunus-Kreis mit 1500 Höhenmetern und einem abschließenden Halbmarathon kam sie nach 4:58:41 Stunden als sechstschnellste Frau ins Ziel und qualifizierte sich für die Halb-Ironman-WM am 15. November in Clearwater/Florida. „Ich bin total glücklich und auch unheimlich erleichtert“, sagte Töpfer, die den Saisonhöhepunkt Ironman Frankfurt wegen einer Sehnenentzündung in der Leistengegend verpasst hatte, nach sechswöchiger

Trainingspause aber zielstrebig auf den Wiesbaden-Wettkampf hinarbeitete und nun auf dieser Strecke eine neue Bestzeit erreichte. „Ich habe mich bei den Vorbereitungswettkämpfen in Ladenburg und Heidelberg kontinuierlich gesteigert. Es ist schon sehr schön, zu sehen, dass es nach meinen Verletzungen wieder aufwärts geht“, sagte Töpfer, die ihrer Saison nun mit der WM in Florida noch einen abschließenden Höhepunkt hinzugefügt hat. „Ich habe mich entschlossen, in diesem Jahr keinen vollen Ironman mehr zu absolvieren, um nach meinen Verletzungen kein Risiko mehr einzugehen, dass ich gesund in die nächste Saison starten kann. Den Triathlon mit einem Marathon zu beenden ist doch noch eine viel größere Belastung als der Halbmarathon

beim 70.3“, erklärte Töpfer.

Nach den 1,9 Kilometern Schwimmen kam Töpfer nach 29:52 Minuten als 13. aus dem Wasser, fuhr dann auf der Radstrecke mit 2:47:35 Stunden auf Rang fünf vor und verlor in den 1:37:43 Stunden für die 21,1 Kilometer-Laufstrecke nur einen Platz.

Schnellste Frau war die Niederländerin Yvonne van Vlerken in 4:42:46 Stunden, erster Zielerkommeling war Sebastian Kienle vom Tri-Team Heuchelberg in 4:04:34 Stunden. Als Elfter kam der in Schaaflheim wohnende Triathlon-Profi Enrico Knobloch nach 4:20:54 Stunden an. Schnellster Amateur aus der Region war Holger Lünig vom Tri-Team Seligenstadt in 4:43:21 Stunden als Gesamt-35. und Zweiter der Altersklasse M40.